

99-B09-523

Frankfurter Biographie : personengeschichtliches Lexikon / bearb. von Sabine Hock und Reinhard Frost. Im Auftr. der Frankfurter Historischen Kommission hrsg. von Wolfgang Klötzer. - Frankfurt am Main : Kramer. - 25 cm. - (Veröffentlichungen der Frankfurter Historischen Kommission ; 19)

[3191]

Bd. 1. A - L. - 1994. - 481 S. : Ill. - ISBN 3-7829-0444-3 : DM 98.00

Bd. 2. M - Z. - 1996. - 596 S. : Ill. - ISBN 3-7829-0459-1 : DM 98.00

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Biographische Nachschlagewerke über Frankfurter Persönlichkeiten erschienen vor allem seit dem 19. Jahrhundert, wobei insbesondere solche für Frankfurter Künstler erwähnenswert sind, die sogar z.T. nachgedruckt worden sind.^[1] Die Schaffung eines allgemeinen biographischen Lexikons für Frankfurt gehörte zu den ersten Projekten der 1906 gegründeten Frankfurter Historischen Kommission; es konnte nach mehreren steckengebliebenen Anläufen erst in den achtziger Jahren wieder in Angriff genommen werden und rechtzeitig zur Zwölfhundertjahrfeier 1994 erschien dann der erste und bereits ein Jahr später der abschließende zweite Band. Berücksichtigt sind natürlich die in der Stadt Geborenen und/oder Verstorbenen, doch ist "ausschlaggebend ... der Frankfurt-Bezug einer Person, d.h. sie mußte die Stadtgeschichte mitgeprägt haben" (Vorwort, S. 6).^[2] Erfreulich, da Benutzern ebenso wie Rezensenten hilfreich, sind die im Nachwort (Bd. 2, S. 595 - 596) mitgeteilten statistischen Angaben: verzeichnet sind 2506 Personen in 2275 Artikeln (die Differenz ergibt sich aus Sammelartikeln für Mitglieder von Familien), wobei "zeitnahe Persönlichkeiten" bevorzugt wurden, woraus sich der hohe prozentuale Anteil von (gerundet) 58 % bzw. 13 % für das 19. bzw. das 20. Jahrhundert ergibt. Berücksichtigt sind nur bereits verstorbene Personen. Bemerkenswert ist auch der (wie zu erwarten) relativ geringe Anteil von Frauen mit 9 % und der relativ hohe von Juden mit 10 %. Die Artikel stammen zum ganz überwiegenden Teil von drei Mitarbeitern, darunter zwei im Rahmen von Werkverträgen beschäftigten, die restlichen von 18 weiteren Mitarbeitern; während in Bd. 1 nur die längeren Artikel gezeichnet sind, findet sich in Bd. 2 bei allen Artikeln ein Namenszeichen. 271 Artikel sind mit Porträts illustriert. Während die Masse der kurzen und mittellangen Artikel sich auf faktische Angaben beschränkt, versuchen die langen eine Wertung bzw. Würdigung (z.B. *Adorno*). So erfreulich das Erscheinen dieses biographischen Lexikons für eine bedeutende Stadt ist, so weist es doch - im Vergleich zu anderen regionalen biographischen Lexika - einen ganz erheblichen Mangel auf: da es "nicht in erster Linie als wissenschaftliches Nachschlagewerk, sondern vor allem als Lesebuch für interessierte Laien ..." konzipiert ist, meinten die Herausgeber "auf einen genealogischen Apparat und biographische Quellen- und Literaturnachweise" (Vorwort, S. 7) verzichten zu können, eine Entscheidung, die mitnichten einleuchtet. Auch der "interessierte Laie" wird evtl. mehr Informationen benötigen und wäre für einen Hinweis etwa auf die *NDB* dankbar, von solchen auf Biographien in wirklichen "Lesebüchern" wie dem über *Die großen Frankfurter* ganz zu schweigen. Diese Entscheidung ist um so weniger zu verstehen, als die Quellen - aus denen die Verfasser geschöpft haben - diesen ja vorlagen und deren knappe Zitierung den Umfang des Werkes nicht unangemessen vergrößert hätte. Und wie wenig die Argumentation mit dem "Lesebuch" wirklich schlägt, belegt auch das Fehlen jeglicher Register, denn erst mit deren Hilfe könnte sich der "lesende Laie" z.B. über die lange Reihe bedeutender Frankfurter Oberbürgermeister informieren.

[1]

Einschlägige Titel sind im Vorwort zu Bd. 1 erwähnt. ([zurück](#))

[2]

Dieses Kriterium wird offensichtlich weitherzig ausgelegt: gleich die erste Person im Alphabet, Lily Abegg, ist weder in der Stadt geboren noch gestorben und hat die längste Zeit ihres Lebens als Ostasien-Korrespondentin der **FAZ** im Ausland gelebt, so daß man fragen kann, womit sie die Stadtgeschichte geprägt hat. ([zurück](#))

Zurück an den [Bildanfang](#)